



Kommunale Wärmeplanung Nordheim

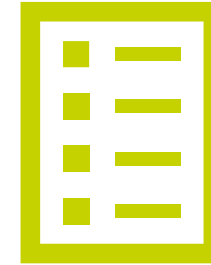
Ergebnispräsentation in der Gemeinderatssitzung am 17.04.2026

Vivek Mehta, Projektleiter endura kommunal

Florian Glogger, Stellv. Projektleiter endura kommunal

Das erwartet Sie:

- › Kommunale Wärmeplanung im Überblick
- › Ergebnisse der Wärmeplanung: Bestands- und Potenzialanalyse
- › Wärmeversorgungsgebiete
- › Szenario 2040
- › Maßnahmen



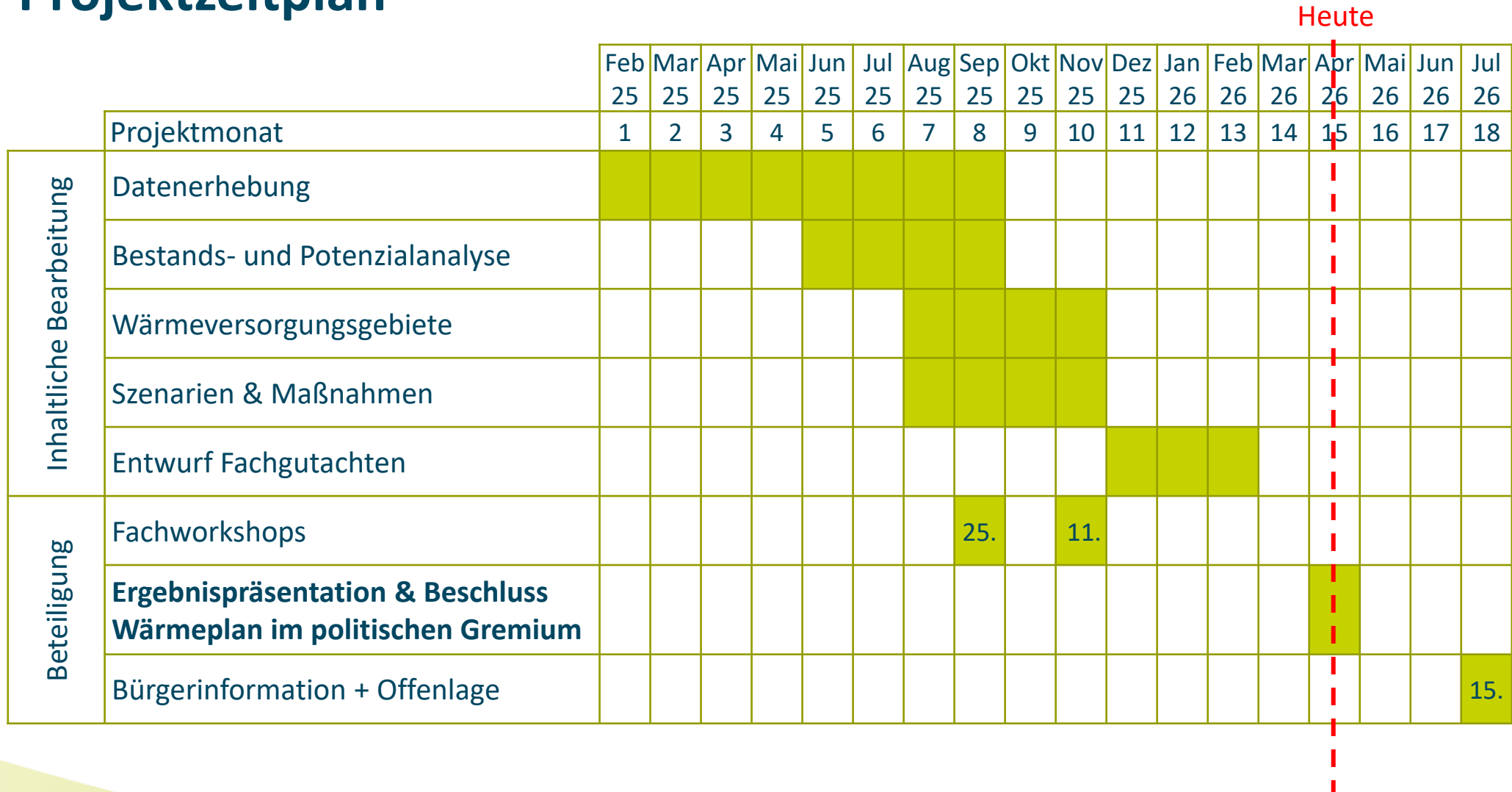
Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Projektübersicht



- › Was ist KWP?:
 1. Pflichtaufgabe bis 30.06.2028
 2. strategischer Fahrplan
 3. **rechtlich unverbindliche Grundlage** für zukünftige Energieinfrastruktur
 4. kontinuierlicher Prozess (Fortschreibung alle 5 J.)
 - › Ziel: klimaneutrale Wärmeversorgung 2040 (KlimaG in BW)
 - › Projektlaufzeit: Jan 2025 – Mrz 2026 (Bürgerinfo am 15.07.26)
 - › Konvoi: Lauffen a.N., Nordheim, Neckarwestheim, Flein, Talheim
 - › Beteiligung: Energiedienstleister, Fachleute, Politik, Öffentlichkeit
 - › Ergebnisse: Fachgutachten, Karten in hoher Auflösung, GIS-Daten, **Wärmewendestrategie**
- erfüllt die gesetzlichen Vorgaben nach dem **Wärmeplanungsgesetz** (in Kraft seit 01.01.24)

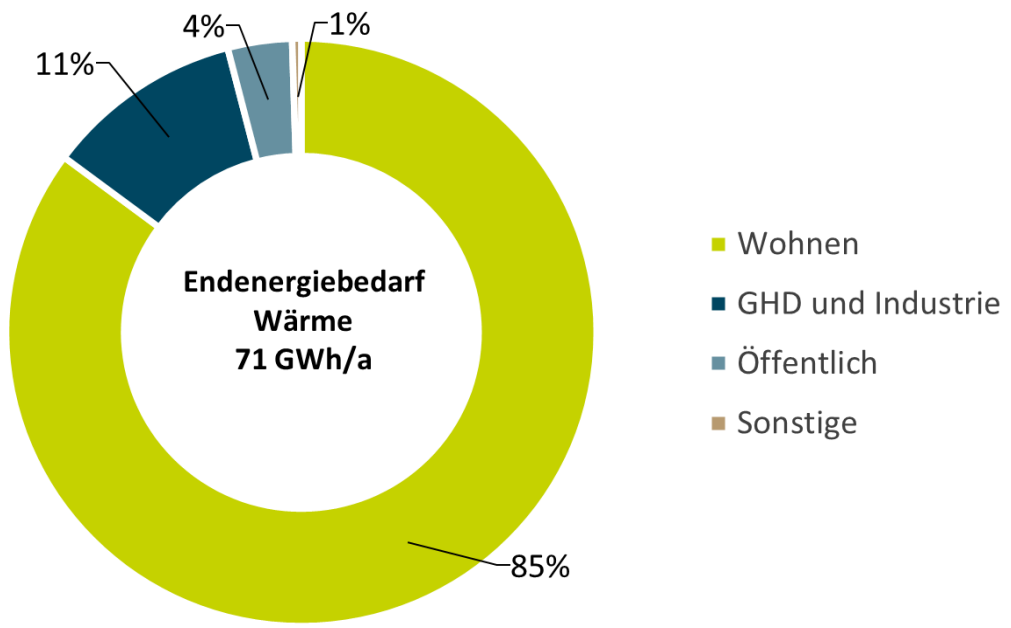
Projektzeitplan



Bestandsanalyse

Wärmebedarf und Wärmelinien-dichte

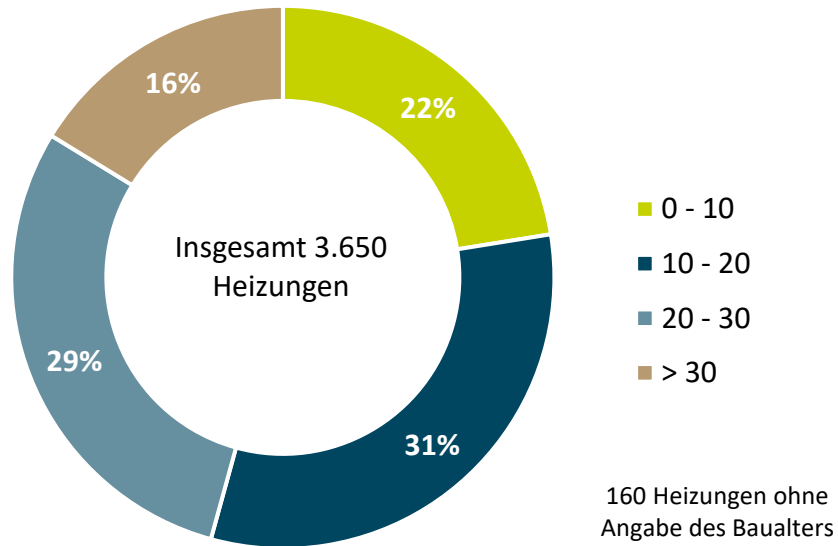
- › Wärmebedarf im Referenzjahr 2023 beträgt 71 GWh/Jahr
- › Hohe Wärmelinien-dichte im Zentrum



Gebäude- und Heizungsalter

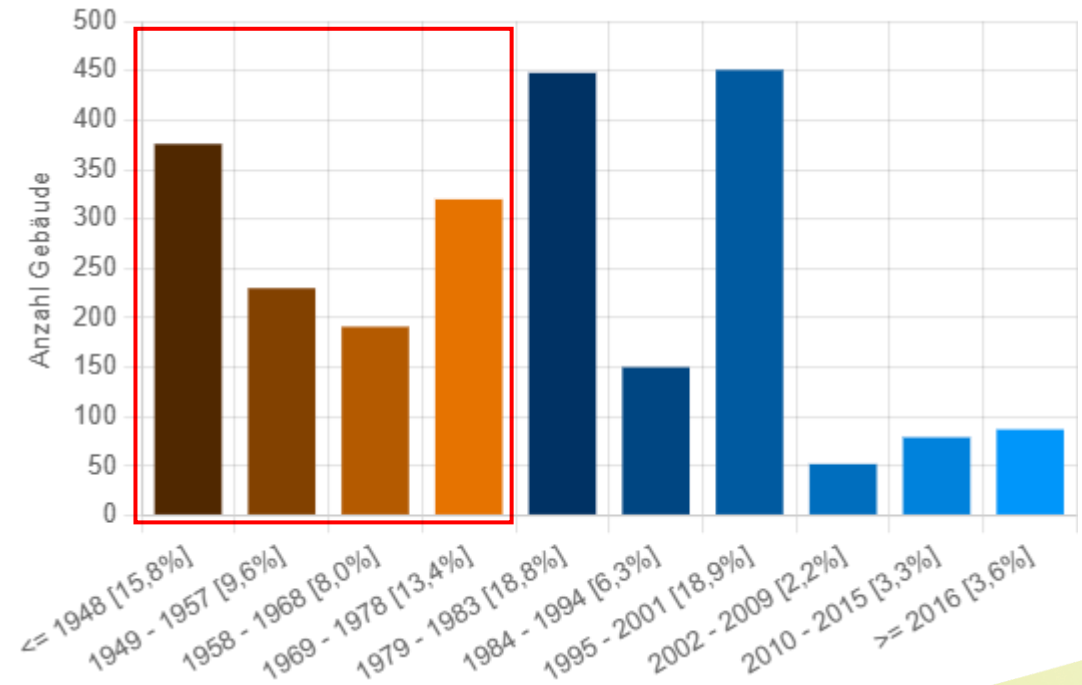
Heizungsalter

- › Etwa 45 % der Heizungen sind älter als 20 Jahre
- › Durchschnittliches Alter: 20,5 Jahre



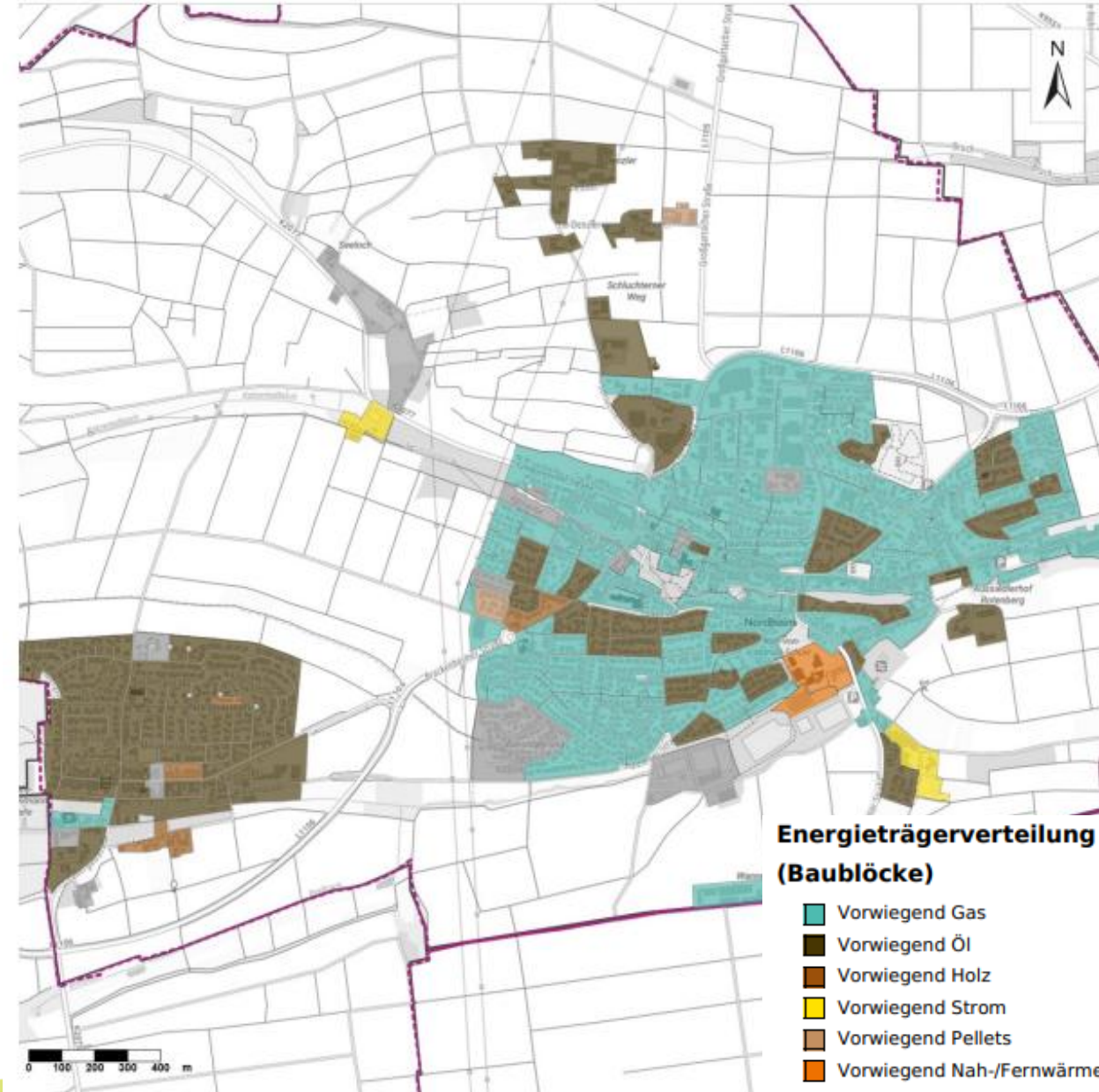
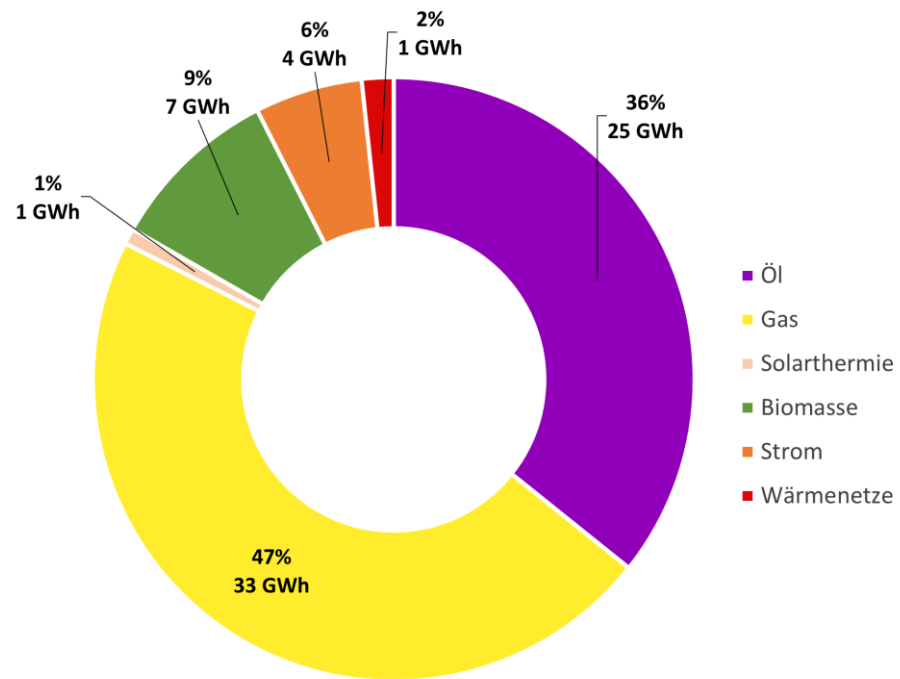
Gebäudealter

- › Rund 47 % der Gebäude wurden vor 1978 gebaut (1. Wärmeschutzverordnung)



Energieträgerverteilung

- › Nordheim größtenteils gasversorgt
- › Ortsteil Nordhausen größtenteils ölversorgt
- › Insgesamt 87% fossil versorgt

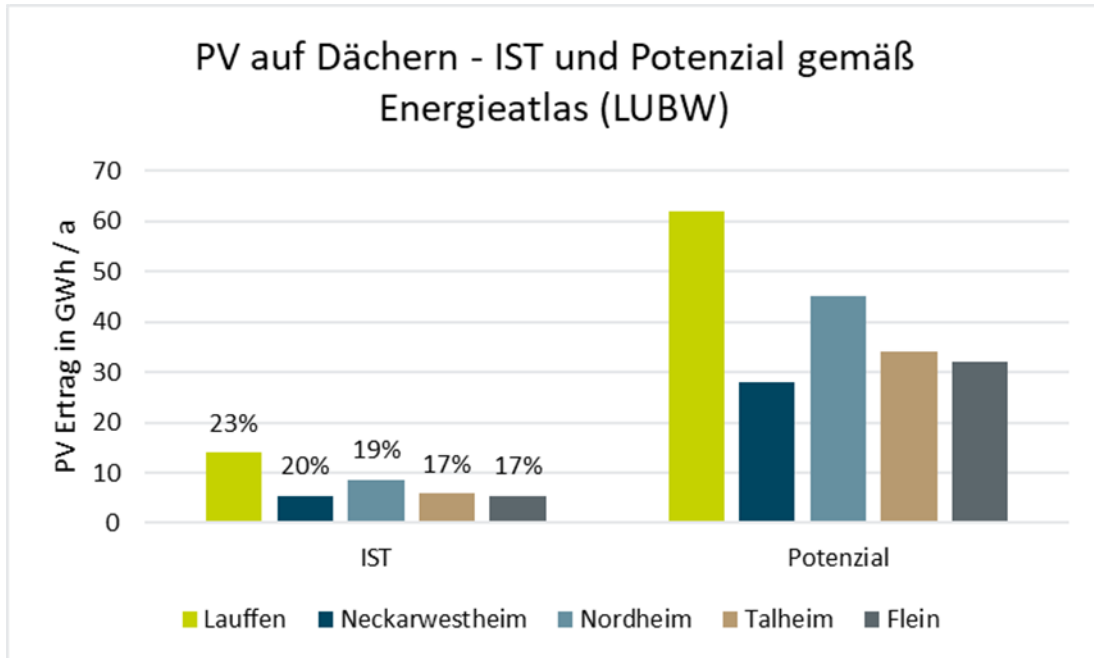


Potenzialanalyse

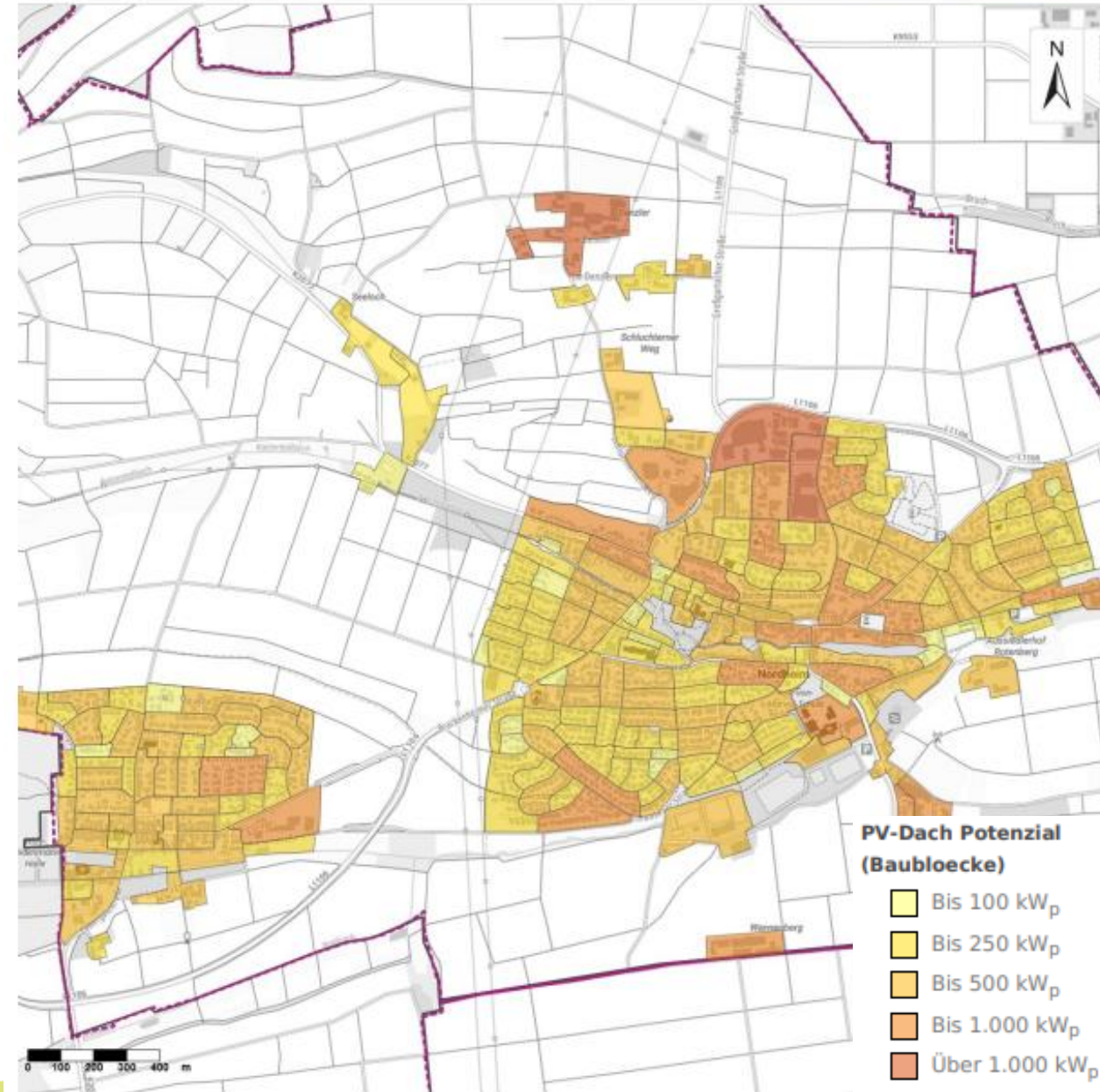
PV-Dachanlagen

Potenzial für PV-Dachanlagen

- › 19% des PV-Dachpotenzials ausgeschöpft, **81% noch verfügbar** (= Durchschnitt Landkreis Heilbronn)



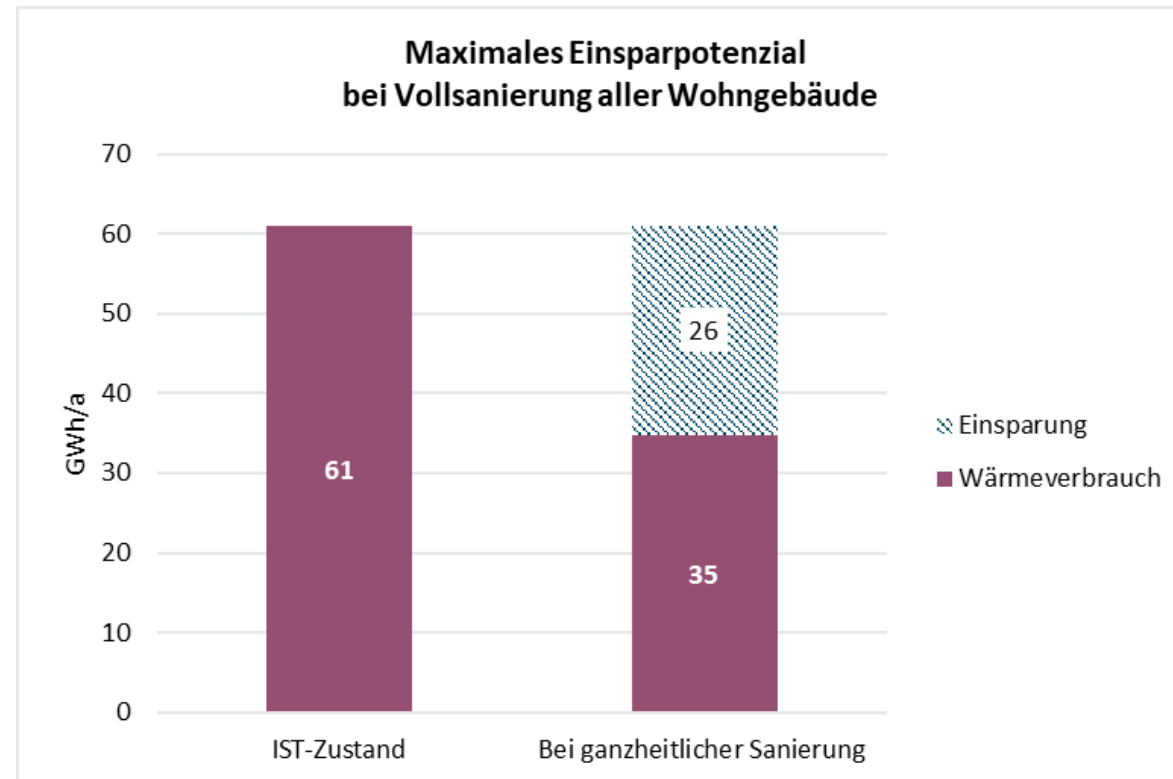
PV-Dachanlagen Potenzial Nordheim



Sanierungspotenzial

Einsparungspotenzial durch Gebäudesanierungen im Wohnbereich

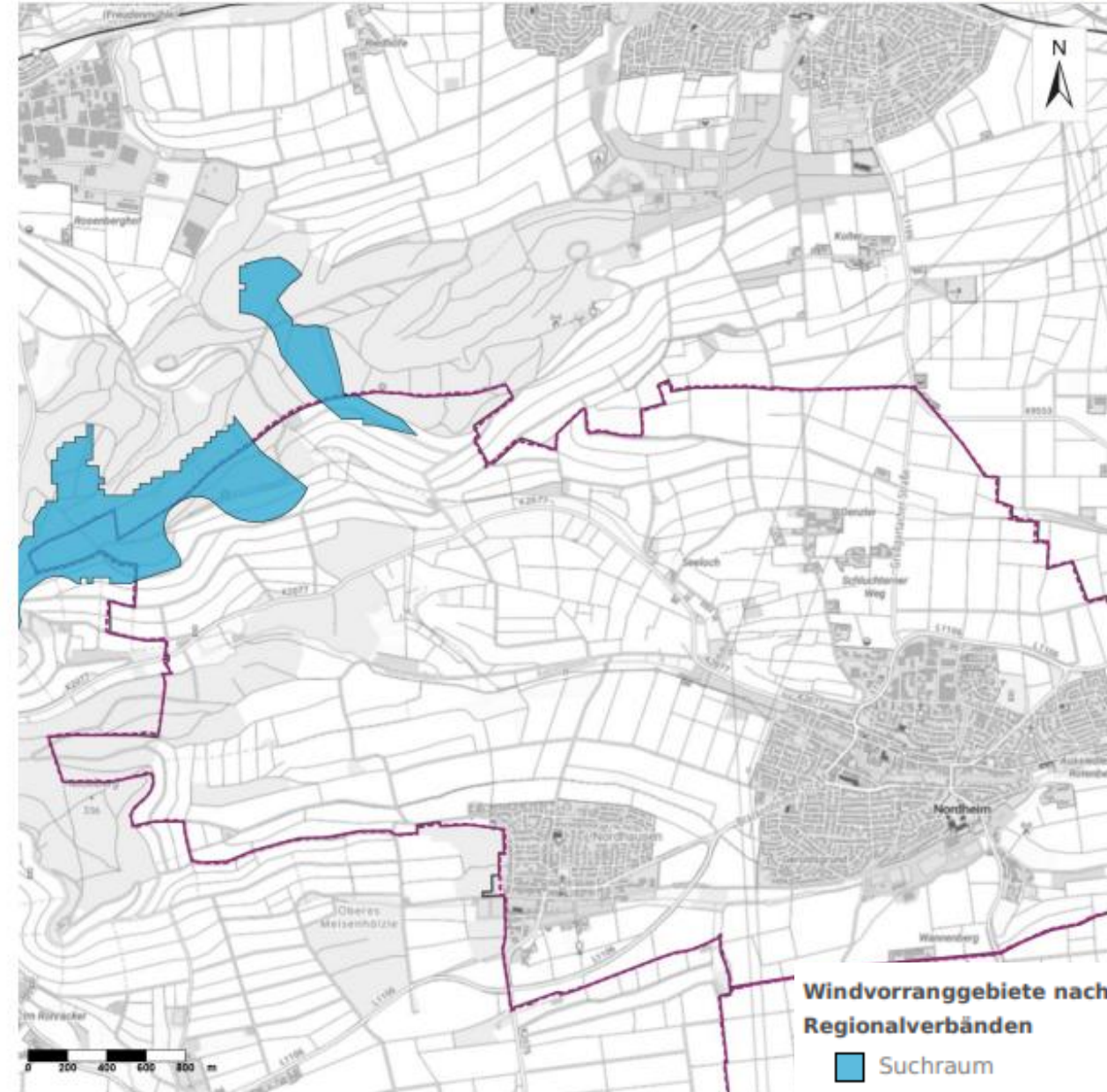
› Aufgrund des älteren Gebäudebestands ist im Wohnbereich ein **großes Sanierungspotenzial vorhanden:**



Windenergie Potenzial

Über Vorranggebiete im Regionalplan

- › Großes Potenzial für Windenergieanlagen über ausgewiesene Vorranggebiete (Regionalplan)
- › Mit 3 Anlagen bis zu 33 GWh/a Erzeugungspotenzial



Flusswärme Potenzial

Am Neckar

- › Flusswärmepotenzial i.H.v. 134 GWh am **Neckar**:
 - › Nordheim: Könnte theoretisch kompletten Wärmebedarf decken
 - › Evtl. am Ortsrand (Bahnhof) möglich
 - › Tendenziell jedoch eher für **große Wärmenetze** mit hohem Bedarf und an **bestehenden Entnahme-Bauwerken (z.B. Wasserkraftwerk Lauffen)** geeignet

Flusswärme Potenzial Nordheim



Bewertung der Potenziale – Nordheim

++ sehr gut
 + gut
 o neutral/ unbekannt/ sehr gering
 - kein Potenzial

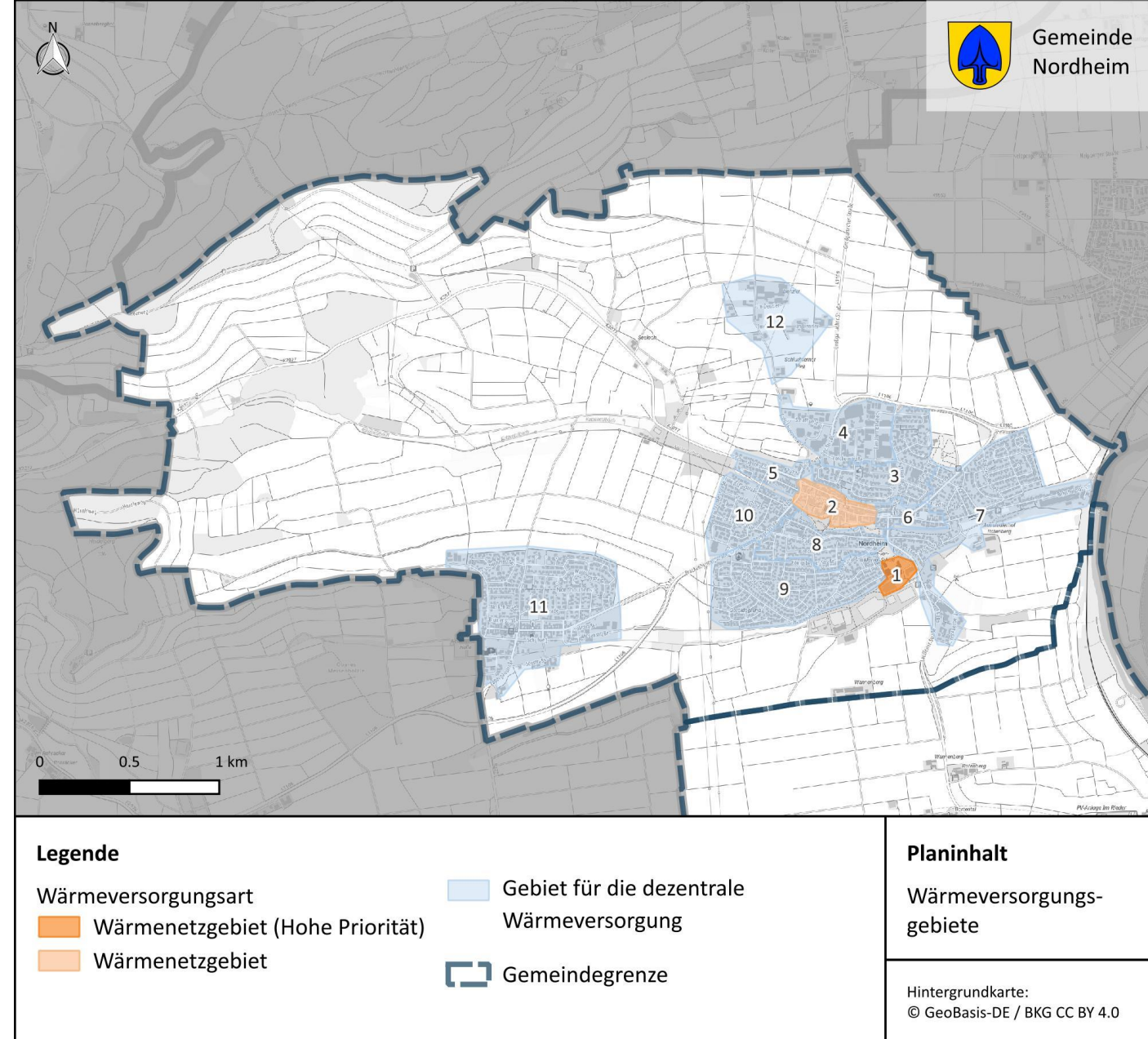
Sektor	Potenzial	Nordheim	Erklärung
Wärme	Biomasse	o	Lokal nur sehr geringes Potenzial vorhanden
	Solarthermie Dach	+	Gutes Dachpotenzial (saisonal)
	Solarthermie Freifläche	+	Gutes Dachpotenzial (saisonal)
	Erdwärme	o	Nur eingeschränkt nutzbar
	Industrielle Abwärme	-	
	Abwasser	-	Kein Potenzial (zu wenig Einwohner)
	Flüsse und Seen	+	Ggf. Neckar. Kein bestehendes Bauwerk und Technologie eher für große Wärmenetze geeignet
	Tiefe Geothermie	o	
	Umgebungsluft	++	Unbegrenzt vorhanden
	Wasserstoff	o	Für Raumwärme unwahrscheinlich. Nach aktuellen Prognosen zu teuer
Strom	PV-Dach	+	Gutes Dachpotenzial vorhanden
	PV-Freifläche (u. Parkplätze)	+	Viele gut geeignete Flächen
	Wind	++	Sehr gutes Potenzial (Vorranggebiete)
	Wasserkraft	-	
	Biogasanlagen	o	

Wärmeversorgungsgebiete

Überblick Wärmeversorgungsgebiete

Wärmenetzgebiete:

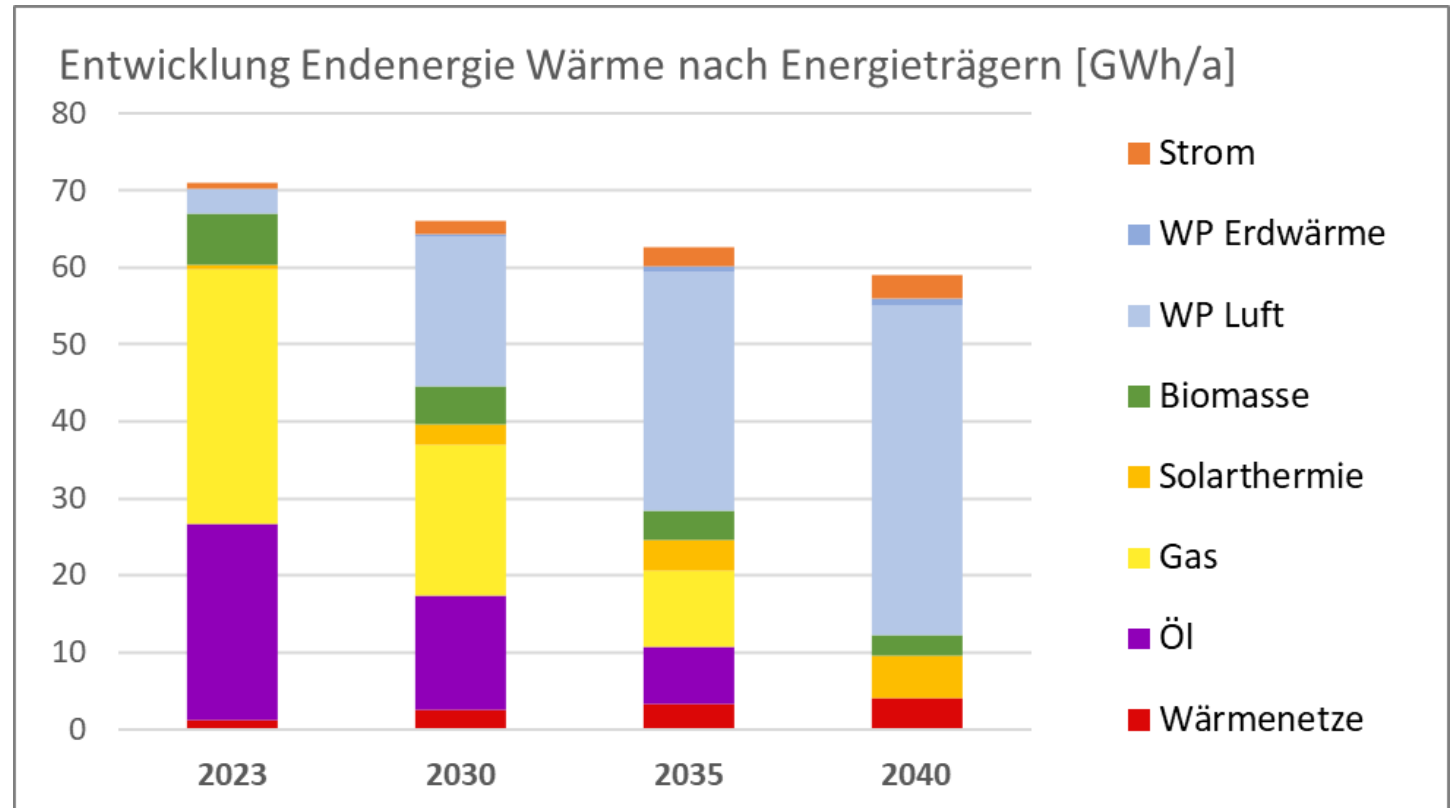
1. Bestandsnetz / Gemeinschaftsschule
2. Ortskern
 - › Höchste Wärmeliniendichte in Nordheim
 - › Überschneidet sich mit Sanierungsgebiet
 - › Weitere Prüfung einer möglichen WN-Versorgung empfohlen



Szenario 2040

Szenarien 2040 (Endenergiebedarf Wärme)

- › Wärmebedarf reduziert sich durch Sanierungen (v.a. im Wohnbereich)
- › Öl und Gas werden größtenteils durch Wärmepumpen ersetzt
- › Geringe Anteile Wärmenetz (Bestandsnetz + ggf. Wärmenetz im Ortskern)



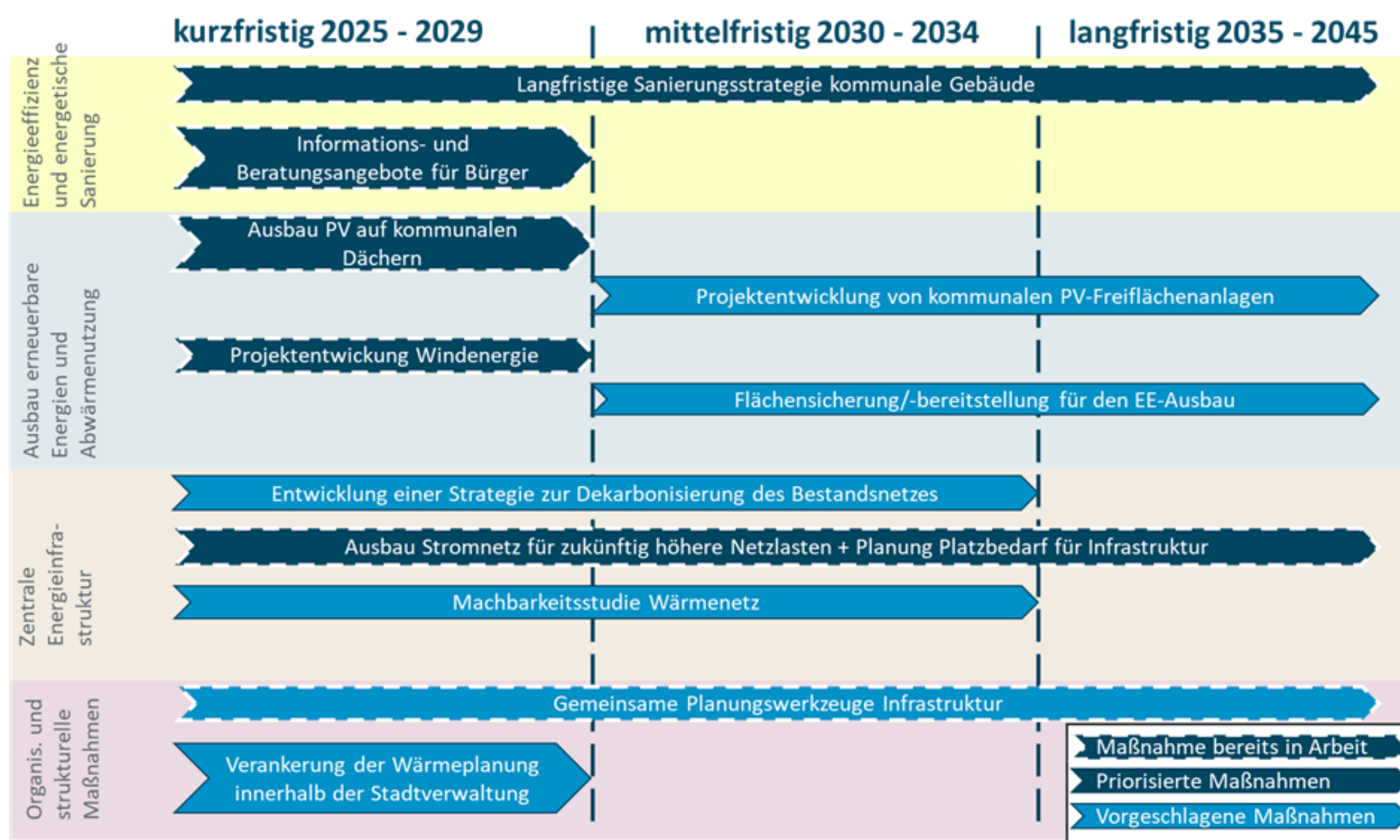
Sanierungsrate jeweils 2%

Szenario in konkreten Zahlen

Was muss für die Klimaneutralität im Wärmebereich getan werden?

Bereich	Pro Jahr (2026 – 2040: 14 Jahre)
Energetische Gebäudesanierung Wohngebäude	Sanierungsrate 2 % bzw. 46 Gebäude pro Jahr
Energetische Sanierung kommunale Gebäude	Ungefähr 2 Gebäude pro Jahr
Ausbau erneuerbare Stromerzeugung	36 % der PV-Aufdachpotenziale (pro Jahr: 115 Anlagen a 10 kW) oder 1 Windenergieanlage bis 2040
Einzelheizungen: Umstellung auf erneuerbare Energien	Umrüstung von knapp 130 Gebäuden auf Wärmepumpen pro Jahr
Ausbau der Wärmenetze	Anschluss von 7 Gebäuden pro Jahr an ein Wärmenetz

Schwerpunkte Wärmewende -strategie Nordheim



Ansprechpartner endura kommunal



Vivek Mehta

Projektleitung

Telefon: 0761 3869098-24

E-Mail: vivek.mehta@endura-kommunal.de



Florian Glogger

Projektmitarbeit

Telefon: 0761 3869098-64

E-Mail: florian.glogger@endura-kommunal.de

endura kommunal GmbH
Solar Info Center
Emmy-Noether-Str. 2
79110 Freiburg

Tel. 0761 3869098-0
Fax 0761 3869098-29
info@endura-kommunal.de
www.endura-kommunal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.endura-kommunal.de